

unwidderrufflich gecigent und gegeben. Alleine das wil er vor sich behalden und ausgezogen habenn, unserm g. h. von Meissen sein testament, wie eym priester zeustendigk, als nhemlich uff sechs gulden zeu machenn, gantz vorsichert unnd ungewiddert zeu thun macht habenn, wellichs wir dan ohm also zeu geschen vorwilliget und gerne nachgelassen habenn. Auch hatt er Mertin bewilligett, unsern armen leuten mit geistlichen wercken vor alles treulich unnd vhleissigk vor seyn will, auch keinen der unsern widder pillicheitt nicht beswerung ufflegen, sundér zeuvor uns adir die unsern zeu besuchenn. — Gegeben donnerstags nach Scolastice virginis im funffzechn hundert unnd zwolfften ihare.

## 459.

*Verzeichniß des Klosterpersonals.*

1511—1512 [Mai 1].

*Hdschr.: Aus der Klosterrechnung auf 1511/12 (Mai 1). Ernestin. Gesamtarchiv Weimar Reg. Bb. 3772.*

*Ann.: Vergl. No. 456.*

Dieße nachgeschriben person sindt tegelich ym closter zw speyßenn. 15  
 Abbatissa [Margaretha von Hawbitz], priorin<sup>a</sup>), Barbara Kerczsch, Cristina  
 Obmunde, Margaretha Holleuffers, Vrsula Hertwigis, Barbara Kanitz, Feronica Mhaltitz,  
 Margaretha Größin, Katherina Schonfelth, Anna Pock, Gerdrudt Peryß, Mettze Schon-  
 felth, Magdalena von Bhor, Margaretha Laussk, Elißabeth Holleuffers, Agnes Holleuffers,  
 Magdalena von Staupitz, Elißabeth von Kanitz, Agnes Marschalek, Elißabeth Gaudelicz, 20  
 Margaretha Loßers, Margaretha von Nosßen, Barbara Kertzsch, Elße Techwitz, Feronica  
 Zeschesschaw, Lonatha Golis, Vrsula Holleuffers, Dorothea Schonfelth, Margaretha  
 Zeschesschaw, Aue Größe, Vrsula Seydewitz, Dorothea Größin, Katherina Polentz, Mar-  
 garetha Schonfelth, Dorothea Holleuffers, Margaretha Größin (*sic*), Anna Hawgewitz,  
 Elißabeth Kytzschers, Katherina von Bhor, Aue Schonfelth, Hedwigis confersin, Walpurgis 25  
 confersin, Agnes confersin, dreyhe koelmayde, der frawen maydt. Summa XLIX personn.  
 Außem closter ubir hoff zu speisen 41 Personen.

## 460.

*Der Vorsteher des Klosters macht infolge der Aufforderung der in Grimma zur Untersuchung des ökonomischen Zustandes dieser Stadt anwesenden kurfürstlichen Kommissare die Grenzen der Nimb- 30  
 schener Gerichtsbarkeit von der Stadt Grimma an bis nach Großbardau hin namhaft.*

**Nimbschen, 1513 Apr. 8.**

*Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8959. Irrungen wegen etl. Klostergüter fol. 6.*

*Gedr.: Husche Magazin 8, 197 ff.*

*Ann.: Vergl. im Allgemeinen Lorenz Grimma 206. Die Namen der Kommissare sind aus ihrer Urkunde über die 35  
 von ihnen am 14. Sept. 1513 vorgenommene Beräumung der Stadtfur (Weinart Handbibliothek 2, 287) zu erschen. —*

459. a) Dieselbe war wahrscheinlich Katherina Laußigk, welche hier nicht genannt wird, dagegen in No. 461 wieder vorkommt.